

Modulhandbuch zum postgradualen Master-Fernstudiengang Personalentwicklung (Master of Arts)

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Ziele des ECTS-Punkte-Systems	8
1.2	Modulangebot	8
1.3	Zur Berechnung des Student Workload	9
2	Anerkennung von Leistungen anderer Hochschulen	10
3	Transcript of Records	11
4	Umrechnung ausländischer Noten	12
5	Modulbeschreibung	13

1 Einleitung

Das vorliegende Modulhandbuch stellt alle Studienmodule, die im Master-Fernstudiengang Personalentwicklung belegt und bearbeitet werden (können), zusammen. Im Rahmen der Darstellung der Module werden die einzelnen Studien- und Prüfungsleistungen differenziert nach den zu nennenden Merkmalen (Workload, Dauer, Lernergebnisse/Kompetenzen, Prüfungsform, Voraussetzung für die Creditvergabe etc.) dargestellt und je nach möglicher Leistungserbringung wie folgt kategorisiert:

- EA = Einsendearbeit
- OS = Online-Seminar
- PV = Präsenzveranstaltung
- FA = Fallstudie
- HA = Hausarbeit
- KL = Klausur
- MA = Masterarbeit

Die einzelnen Module sind thematisch drei Studienabschnitten zugeordnet:

- Pflichtmodule (1. und 3. Semester)
 - PE0100, PE0200, PE0300, PE0400 sowie PE1100, PE1200, PE1300
- Wahlpflichtmodule (2. Semester)
 - PE0500 bis PE1000
- Masterarbeit PE1400 (4. Semester)

Bei den Modulbeschreibungen erfolgt die Angabe der für das jeweilige Modul aufzuwendenden Stunden (Workload) und der entsprechenden Credits stets auf ganze Zahlen gerundet, die Angabe des Workloads ergibt sich gemäß *Workload = Kontaktzeit + Selbststudium*.

Die Studierenden erhalten sämtliche zum erfolgreichen Bearbeiten der Module benötigten Lehrmaterialien rechtzeitig im Laufe ihres Studiums.

Curriculum Personalentwicklung – Studienmodule und Studienbriefe

Sem.	Pflichtmodule	Studienbriefe	
1. Semester	PE0100 Zentrale Aspekte der Personalentwicklung	PE0110	Personalentwicklung – Eine Grundlage
		PE0120	Aktuelle Entwicklungen in der Personalentwicklung
	PE0200 Management	PE0210	Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Unternehmensführung
		PE0220	Neuere Managementkonzepte
		PE0230	Unternehmensführung unter veränderten Rahmenbedingungen
	PE0300 Wissens-, Kompetenz- und Wertemanagement	PE0310	Wissensmanagement
		PE0320	Kompetenzmanagement
		PE0330	Wertemanagement
	PE0400 Methoden der Personalentwicklung I	PE0410	Interpersonelle Fragestellungen der Personalentwicklung
		PE0420	Potentialentfaltung durch Teamaktivität und Interventionstechniken
		PE0430	Projektmanagement

DISC/Stand November 2022
 MODULHANDBUCH ZUM POSTGRADUALEN MASTER-FERNSTUDIENGANG PERSONALENTWICKLUNG
 (MASTER OF ARTS)

Sem.	Wahlpflichtmodule	Studienbriefe	
	PE0500 Methoden der Personalentwicklung II	PE0510	Arbeitstechniken der Personalbedarfsplanung
		PE0520	Bildungsbedarfsanalyse
		PE0530	Internationaler Personaleinsatz
2. Semester	PE0600 Mitarbeiterführung	PE0610	Mitarbeiterführung – Grundlagen und Konzepte
		PE0620	Digital Leadership
		PE0630	Diversity Management
	PE0700 Arbeitsorganisation und -recht	PE0710	Arbeitsstrukturen im Wandel
		PE0720	Mitarbeiterbeteiligung bei Verbesserungs- und Veränderungsprozessen
		PE0730	Arbeitsrecht
	PE0800 Weiterbildung	PE0810	Weiterbildung – Grundlagen und Strukturen
		PE0820	Gelungenes Lernen – Qualität und Qualitätsmanagement in der Weiterbildung und Personalentwicklung
		PE0830	Weiterbildung und Management
	PE0900 Digitales Lernen und Lehren	PE0910	Medien
		PE0920	Lehren und Lernen
	PE1000 Digitales Management	PE1010	Transformation
		PE1020	Management

DISC/Stand November 2022
 MODULHANDBUCH ZUM POSTGRADUALEN MASTER-FERNSTUDIENGANG PERSONALENTWICKLUNG
 (MASTER OF ARTS)

Sem.	Pflichtmodule	Studienbriefe	
3. Semester	PE1100 Person und Organisation	PE1110	HR Analytics
		PE1120	Strategische Organisationsentwicklung
		PE1130	Positives Management
	PE1200 Management von Veränderungen	PE1210	Change Management
		PE1220	Grundlagen des organisationalen Lernens
		PE1230	Performance Measurement und Performance Management
	PE1300 Organisationsberatung	PE1310	Kreativität und Innovation
		PE1320	Organisationsberatung - Methoden & Modelle
		PE1330	Netzwerkarbeit in Organisationen – Perspektiven, Gedanken, Fragen und Impulse für die Organisationsberatung
4. Semester	PE1400 Masterarbeitsmodul	PE1400	Masterarbeit

Curriculum Personalentwicklung – Zuordnung von Studien- und Prüfungsleistungen

Sem.		Module	Art des Leistungsnachweises	ECTS	Σ ECTS
1.Semester	Pflichtmodule	PE0100 Zentrale Aspekte der Personalentwicklung	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendearbeit	5	23
		PE0200 Management	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendearbeit	5	
		PE0300 Wissens-, Kompetenz- und Wertemanagement	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendearbeit	5	
		PE0400 Methoden der Personalentwicklung I	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendearbeit	5	
		Pflichtmodul PE0100 oder PE0200	Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitender Aufgabe	2	
		Pflichtmodul PE0100 oder PE0200	Klausur	1	
2.Semester	Wahlpflichtmodule	PE0500 Methoden der Personalentwicklung II	Bearbeitung von drei Wahlpflichtmodulen inkl. Einsendearbeit im Umfang von insgesamt mindestens 15 Leistungspunkten	5*	22
		PE0600 Mitarbeiterführung		5*	
		PE0700 Arbeitsorganisation und -recht		5*	
		PE0800 Weiterbildung		5*	

DISC/Stand November 2022
 MODULHANDBUCH ZUM POSTGRADUALEN MASTER-FERNSTUDIENGANG PERSONALENTWICKLUNG
 (MASTER OF ARTS)

		PE0900 Digitales Lernen und Lehren		5*	
		PE1000 Digitales Management		5*	
		Wahlpflichtmodul PE0700 oder PE0800 (außer im Modul der Hausarbeit)	Fallstudie	5	
		Wahlpflichtmodul des 2. Semesters	Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitende Aufgabe	2	
3. Semester	Pflichtmodule	PE1100 Person und Organisation	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendearbeit	5	23
		PE1200 Management von Veränderungen	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendearbeit	5	
		PE1300 Organisationsberatung	Bearbeitung des Pflichtmoduls inkl. Einsendearbeit	5	
		Modul des 3. Semesters	Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitende Aufgabe	2	
		Modul des 2. oder 3. Semesters oder PE0400	Hausarbeit	6	
4. Semester	Pflichtmodul	PE1400 Masterarbeitsmodul	Masterarbeit	20	22
			Präsenzveranstaltung inkl. vorbereitende Aufgabe	2	
Gesamt-ECTS/Workload				90 ECTS/ 2.250 Stunden	

Beispiel: Belegung des Wahlpflichtmoduls „Methoden der Personalentwicklung II“ (PE0500)

Student*in X entscheidet sich zu diesem Modul die Einsendearbeit zu bearbeiten und erhält hierfür 5 CP. Zusätzlich möchte die/der Studierende die Präsenzphase besuchen und erhält hierfür 2 CP. **Student*in X** schließt das Modul also mit 7 CP ab.

Student*in Y bearbeitet das Modul PE0500 durch die Einsendearbeit und besucht zu dem Wahlpflichtmodul PE0700 die Präsenzveranstaltung. Modul PE0500 schließt **Student*in Y** also mit 5 CP ab.

Achtung:

Da jedes Modul, im Rahmen dessen eine Präsenzphase besucht wird, auch durch die Einsendearbeit bearbeitet werden muss, muss **Student*in Y** in diesem Fall ebenso die Einsendearbeit zu Modul PE0700 bearbeiten! Modul PE0700 würde **Student*in Y** in diesem Fall mit 7 CP (EA (5 CP) + PV (2 CP) = 7 CP) abschließen.

Student*in Z möchte zu dem Modul PE0500 sowohl die Einsendearbeit (EA) bearbeiten, als auch die Präsenzveranstaltung (PV) wählen sowie seine Hausarbeit (HA) anfertigen. **Student*in Z** erhält für dieses Modul dann insgesamt 13 CP (EA (5 CP) + PV (2 CP) + HA (6 CP) = 13 CP).

Achtung:

Da insgesamt mindestens 15 CP durch Einsendearbeiten im Rahmen des 2. Semesters erbracht werden müssen, muss die/der Studierende noch zwei weitere Einsendearbeiten aus den insgesamt sechs Wahlpflichtmodulen des 2. Semesters bearbeiten!

1.1 Ziele des ECTS-Punkte-Systems

Das ECTS-Punkte-System des Master-Fernstudiengangs Personalentwicklung verfolgt in erster Linie zwei Ziele:

- Unmittelbare Feststellung des ECTS-Punkte-Standes.
- Erhöhung der Mobilität: Durch das ECTS-Punkte-System sollen Leistungen, die an anderen Hochschulen erbracht wurden, leichter und schneller anerkannt werden können. Dies schließt insbesondere Studienleistungen mit ein, die an Hochschulen im Ausland erbracht wurden.

Ein ECTS-Punkt stellt den Gegenwert einer erbrachten Lern- bzw. Arbeitsleistung dar, der am Ende eines Semesters den Studierenden für die erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung (hier: Bearbeitung der Studienbriefe eines Studienmoduls) oder einer erfolgreich absolvierten Prüfungsleistung auf dem persönlichen Punktekonto gutgeschrieben wird. Haben die Studierenden eine in der Prüfungsordnung festgelegte Anzahl von ECTS- Punkten erzielt, haben diese damit eine der Voraussetzungen für einen erfolgreichen Abschluss erfüllt. Bei der Berechnung der ECTS-Punkte werden der Umfang (Anzahl der Studienbriefe bzw. Seitenumfang), das Anspruchsniveau bzw. der Schwierigkeitsgrad des jeweiligen Studienmoduls sowie die Form der Leistungserbringung berücksichtigt.

Im Master-Fernstudiengang Personalentwicklung müssen in dem viersemestrigen berufsbegleitenden Fernstudium insgesamt 90 ECTS-Punkte erbracht werden.

1.2 Modulangebot

Ein Modul ist eine inhaltlich zusammenhängende, thematisch abgerundete und abprüfbare Lehreinheit, die i.d.R. aus mehreren Studienbriefen besteht. Die Module, die im Master-Fernstudiengang Personalentwicklung bearbeitet werden müssen, sind im folgenden Modulkatalog zusammengestellt.

Die Module sind nummeriert und tragen das Präfix „PE“.

Die Module sind folgendermaßen nummeriert, wobei die einzelnen Studienbriefe eines Moduls durch entsprechende Unternummerierungen klassifiziert sind, z.B. PE0110, PE0120.

Für jedes Studienmodul besteht eine eigene Modulbeschreibung mit folgenden Angaben:

- Modulname,
- Bearbeitungsoptionen,
- Workload,
- Credits,
- Studiensemester des Angebots,
- Häufigkeit des Angebots,

- Dauer/ Umfang,
- Kontaktzeit,
- Selbststudienzeit,
- Gruppengröße,
- Lernergebnisse/Kompetenzen,
- Inhalte,
- Lehr-/Lernformen,
- Teilnahmevoraussetzungen,
- Prüfungsformen,
- Voraussetzung für die Vergabe von Creditpunkten,
- Stellenwert der Note für die Endnote,
- Modulverantwortliche,
- sowie die Autor*innen des Studienmoduls.

Die Gewichtung der einzelnen Noten in der Gesamtnote im Überblick:

- einfache Gewichtung der Klausur sowie der Fallstudie,
- zweifache Gewichtung der Hausarbeit,
- dreifache Gewichtung der Masterarbeit.

1.3 Zur Berechnung des Student Workload

1 ECTS-Punkt entspricht 25 Stunden Student Workload.

2 Anerkennung von Leistungen anderer Hochschulen

Das European Credit Transfer System (ECTS) fördert die Anerkennung von an anderen Hochschulen erbrachten Studienleistungen. Da keine Kooperationsvereinbarung über die Anerkennung von ECTS-Punkten mit anderen Hochschulen besteht, wird im Falle eines entsprechenden Antrages eine Einzelfallprüfung durchgeführt. Diese Prüfung sowie die Mitteilung des Ergebnisses erfolgt **nach Einschreibung der/des Antragstellenden** in den Fernstudiengang. Der Antrag auf Anerkennung selbst kann bereits mit der Bewerbung eingereicht werden. Das entsprechende Antragsformular steht auf der Website der Abteilung für Fernstudienangelegenheiten zum Download bereit.

3 Transcript of Records

Das Transcript of Records (Datenabschrift) gibt die Daten und Leistungen der Studierenden wieder. Es enthält neben den persönlichen Daten auch die Angaben über die belegten Module, zugehörige ECTS-Punkte und Noten sowie die Gesamtzahl der erworbenen ECTS- Punkte. Unbenotete Leistungen werden auf dem Transcript of Records als „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ (bzw. „passed“/„failed“) vermerkt. Sie gehen nicht in die Gesamtnote ein.

4 Umrechnung ausländischer Noten

Noten von ausländischen Hochschulen müssen individuell ermittelt werden.

Liegen die Noten als Dezimalnoten vor und sind linear abgestuft, so kann die Note entsprechend einem Beschluss der Kultusministerkonferenz über die sogenannte modifizierte bayerische Formel errechnet werden. Sie lautet:

$$x = 1 + 3 \frac{N_{\max} - N_d}{N_{\max} - N_{\min}}$$

wobei

x = die gesuchte deutsche Note

N_{\max} = bester erreichbarer Notenwert in dem System der fremden Hochschule

N_{\min} = unterste Bestehensgrenze in dem System der fremden Hochschule

N_d = erzielte Note an der fremden Hochschule

5 Modulbeschreibung

<p>Modulname: Zentrale Aspekte der Personalentwicklung (PE0100)</p> <p>Bestehend aus zwei Studienbriefen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PE0110: „Personalentwicklung – Eine Grundlage“ • PE0120: „Aktuelle Entwicklungen in der Personalentwicklung“ <p>Bearbeitung im Rahmen von:</p> <ul style="list-style-type: none"> • (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit oder Online-Seminar (5 CP) (= Pflichtbelegung), • (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) und • (KL) Klausur (1 CP) (Pflichtbelegung von (PV) + (KL) entweder zu PE0100 oder zu PE0200). 					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE0100	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (KL) 25 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (KL) 1	1	Jedes Wintersemester	1 Semester
1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>				
2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>(EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die reflexive Wende der Personalentwicklung charakterisieren sowie deren Einwurzelung in berufs- und betriebspädagogische Diskurse beschreiben, • die Praxissituationen der Personalentwicklung sowie die mit ihnen verbundenen integrativen und differenzierenden Tätigkeiten einer professionellen Gestaltung darstellen und die Funktionen der Personalentwicklung aus Ihrem Berufs- und Erfahrungsbereich heraus bewerten und bezüglich ihrer Priorität und Machbarkeit begründen, • Funktionen und Zuständigkeitsbereiche der Personalentwicklung charakterisieren und ihre Beiträge zur Kompetenzentwicklung nachzeichnen, • aktuelle Qualifikationsstrukturentwicklungstendenzen darlegen und Konsequenzen für die Personalentwicklung darstellen, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionen der Personalentwicklung aus Ihrem Berufs- und Erfahrungsbereich heraus bewerten und bezüglich ihrer Priorität oder gar Machbarkeit begründen, • die Besonderheit eines sozialwissenschaftlichen Zugangs zur Personalentwicklung begründen und dabei auch zur Kritik an der Praxis der Personalentwicklung begründet Stellung nehmen sowie • den neuen Referenzpunkt einer veränderungswissenschaftlichen Begründung der Personalentwicklung darlegen und den Funktionswandel der betrieblichen Weiterbildung in diesem Kontext charakterisieren. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) zentralen Aspekten der Personalentwicklung vorgestellt und berufsfeldorientiert dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(KL) Im Rahmen der schriftlichen Klausur sollen die Studierenden zeigen, dass sie über vertiefte inhaltliche Kenntnisse des jeweiligen Prüfungsgebietes verfügen und in der Lage sind, spezifische Fachkenntnisse und –methoden zu verstehen sowie durch die erworbenen Kenntnisse neue und komplexe Probleme lösen zu können.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Der erste Studienbrief (PE0110) führt grundlegend in das thematische Feld „Personalentwicklung“ ein; es werden Entwicklungslinien skizziert, verschiedene Definitionen im historischen, interdisziplinären und systematischen Bezug eingeführt sowie zentrale Themen wie Handlungsfelder und Zukunftsaufgaben der PE, Beratung und Coaching, betriebliche Aus- und Weiterbildung, Führungskräfteentwicklung vorgestellt. Darüber hinaus wird die Verbindung und Abgrenzung zur Organisationsentwicklung hergestellt und Organisation und Management der PE beleuchtet.</p> <p>Im zweiten Studienbrief (PE0120) werden aktuelle Anforderungen und Herausforderungen an die Personalentwicklung vor dem Hintergrund technologischer und gesellschaftlicher Entwicklungen skizziert, verschiedene Akteure in der Personalentwicklung vorgestellt und deren Aufgaben und Rollen innerhalb der Organisation vertiefend dargestellt.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p>

	<p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Bearbeitung der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(KL) Vertiefung der vorbereitenden Inhalte und Diskussion der weiterführenden Themengebiete im Rahmen der Präsenzveranstaltung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzaufgabe</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2CP)</p> <p>(KL) Klausur (1CP)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(KL) Bestehen der schriftlichen Modulprüfung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA) bzw. (OS) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(KL) einfache Gewichtung</p>
10	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Autorenschaft der Lehrbriefe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PE0110: Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Arnold • PE0120: Prof. Dr. Matthias Rohs und Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz

Modulname: Management (PE0200)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE0210: „Betriebswirtschaftliche Grundlagen der Unternehmensführung“
- PE0220: „Neuere Managementkonzepte“
- PE0230: „Unternehmensführung unter veränderten Rahmenbedingungen“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit oder Online-Seminar (5 CP) (= Pflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) und
- (KL) Klausur (1 CP)
- (Pflichtbelegung von (PV) + (KL) entweder zu PE0100 oder zu PE0200).

Kennnum- mer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Um- fang
PE0200	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (KL) 25 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (KL) 1	1	Jedes Win- tersemester	1 Semester

1	Sprache Deutsch
----------	---------------------------

2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>(EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben sowie Einflussgrößen bei der Formulierung relevanter Unternehmensziele skizzieren und Determinanten des Führungsverhaltens, z.B. auf Grundlage des generellen Führungsstils und unter der Reglementierung von Führungsgrundsätzen, beschreiben, • Einsatzbereiche des Benchmarkings aufzeigen und die Schrittabfolge bei der Durchführung eines Benchmarkings erläutern, • die Diskussion im Zusammenhang mit neueren Managementkonzepten nachvollziehen und wiedergeben, • die zentralen Merkmale der angesprochenen Konzepte wiedergeben und die Konzepte voneinander abgrenzen, • mögliche Erfahrungen, die sich bei der Umsetzung der Konzepte in die Praxis ergeben, beschreiben und Übertragungsmöglichkeiten und -grenzen auf nichtindustrielle Bereiche einschätzen,
----------	---

	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindungen zwischen unterschiedlichen Menschenbildern und den daraus determinierten Managementkonzepten aufzeigen und bewerten, • Ansätze zur Mitarbeiterbeteiligung im Rahmen verschiedener Managementkonzepte sowie ihre Vor- und Nachteile beschreiben, • Die die geänderten Rahmenbedingungen der Unternehmensführung diskutieren und • Aus einem breiten Repertoire an organisationsinternen sowie externen Praxisansätzen (Tools) die geeigneten Ansätze auswählen und reflektiert anwenden. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) Prinzipien des ökonomischen Handelns unter Berücksichtigung der humanorientierten Bedeutung für traditionelle und neuere Managementkonzepte vorgestellt und berufsfeldorientierte dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(KL) Im Rahmen der schriftlichen Klausur sollen die Studierenden zeigen, dass sie über vertiefte inhaltliche Kenntnisse des jeweiligen Prüfungsgebietes verfügen und in der Lage sind, spezifische Fachkenntnisse und –methoden zu verstehen sowie durch die erworbenen Kenntnisse neue und komplexe Probleme lösen zu können.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Der erste Studienbrief (PE0210) befasst sich mit dem Wirtschaften als Ansatzpunkt strategischen Handelns und führt in die Unternehmensführung unter Berücksichtigung von Planungs-, Organisations- sowie Veränderungsprozessen ein. Die dabei eingenommene Perspektive lehnt sich an der Betriebswirtschaftslehre, hauptsächlich an der Managementforschung, an. Die Handlungsfähigkeit in dynamischen Prozessen berücksichtigend liegt der Schwerpunkt vor allem auf der Notwendigkeit einer stetigen Neuausrichtung und somit einer Anpassung von Organisationsstrategien aufgrund von kontinuierlichem Wandel in der Unternehmensumwelt.</p> <p>Im zweiten Studienbrief (PE0220) wird das Management von Organisationen unter veränderten wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und technologischen Rahmenbedingungen betrachtet. Vor diesem Hintergrund werden neuere Ansätze sowie Konzepte mit unterschiedlichen Schwerpunkten thematisiert, die sowohl Mitarbeiter- und Unternehmensführung als auch innovationsausgerichtete Strategien im digitalen Wandel umfassen. Anhand der Darstellung von transformierten und neu geschaffenen Managementkonzepten sowie –instrumenten bspw.</p>

	<p>New Work, Schwarmintelligenz, Business Ecosystems und agilem Management erfolgt anhand konkreter Bei-spiele eine Diskussion ihrer Umsetzungsmöglichkeiten.</p> <p>Im dritten Studienbrief (PE0230) findet eine erste Annäherung an neue Herausforderungen der Unternehmensführung statt. Es werden organisationsinterne (Visions- und Strategieentwicklung, Szenariotechnik, Organisationsstruktur, Kernkompetenzanalyse etc.) als auch –externe (Umweltanalysedimensionen, Stakeholderanalyse etc.) Instrumente und Analysen vorgestellt.</p>
4	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Bearbeitung der vorbereitenden Aufgabe, Besuch der Präsenzveranstaltung</p> <p>(KL) Vertiefung der vorbereitenden Inhalte und Diskussion der weiterführenden Themengebiete im Rahmen der Präsenzveranstaltung</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p> <p>(KL) Klausur (1 CP)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(KL) Bestehen der schriftlichen Modulprüfung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA) bzw. (OS) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(KL) einfache Gewichtung</p>

10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs
11	Sonstige Informationen Autorenschaft der Lehrbriefe: <ul style="list-style-type: none">• PE0210: Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz• PE0220: Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz• PE0230: Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz

Modulname: Wissens-, Kompetenz- und Wertemanagement (PE0300)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE0310: „Wissensmanagement“
- PE0320: „Kompetenzmanagement“
- PE0330: „Wertemanagement“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit oder Online-Seminar (5 CP) (= Pflichtbelegung).

Kennummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE0300	(EA)/(OS) 125 h	(EA)/(OS) 5	1	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
----------	--------------------------------------

2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>(EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Vision des lebenslangen Lernens im Kontext des Kompetenzlernens erläutern, • Wissens- und Kompetenzbegriff sowie -prozess unterscheiden und in einen kausalen Zusammenhang bringen, • Werte und ihre Bedeutung im Lernprozess erläutern sowie die unterschiedlichen Ansätze zur Wertaneignung nach der Emotions- und Motivationspsychologie vergleichen und bewerten, • Kompetenzen und deren Bedeutung definieren, grundlegende Bereiche der Kompetenzen unterscheiden und den grundlegenden Prozess des Kompetenzerwerbs erläutern, • Lerntheoretische Grundlagen, Didaktik und Methodik des Kompetenzlernens erläutern, • grundlegende Formen der Kompetenzmessung und -erfassung erklären und bewerten sowie Kompetenzmanagementansätze und unterschiedliche Modelle für sowohl mitarbeiter- als auch unternehmensbezogene Handlungsfelder beschreiben,
----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzzlernen mit Möglichkeiten der Qualifizierung im Rahmen von Blended Learning und Social Software erläutern, • Implementierungsprozesse von Kompetenzentwicklung als Veränderungsprozess beschreiben und begründen, • den Wissensbegriff eingrenzen, Wissensmanagement definieren sowie Szenarien einer unterstützenden Wissensentwicklung und Wissensnutzung in Organisationen darstellen, • Wissensrepräsentation und Wissenskommunikation in Organisationen beschreiben und darstellen sowie Möglichkeiten zur Unterstützung von Wissensentwicklung, Wissensnutzung, Wissensrepräsentation und Wissenskommunikation auf individueller Ebene darstellen, • Herausforderungen und Erfolgsfaktoren bei der Einführung von Wissensmanagement anhand von Praxisbeispielen erklären.
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Der Studienbrief (PE0310) behandelt die Grundannahmen zum Thema Wissensmanagement als individuelle sowie als organisationale Methode. Unter Einbezug der digitalen Transformation sowie technologischen Möglichkeiten werden unterschiedliche Ansätze zum Generieren, Repräsentieren sowie Kommunizieren von Wissen thematisiert. Des Weiteren wird eingeführt und dargestellt, wie eine Institution durch die Einführung von Wissensmanagement zur lernenden Organisation werden kann.</p> <p>Der zweite Studienbrief (PE0320) erläutert neben der Notwendigkeit des Kompetenzzlernens in der betrieblichen Bildung die nötigen Rahmenprozesse und Strategien grundlegend die Begriffe „Wissen“, „Werte“ und „Kompetenz“ bevor näher auf die Kompetenzerfassung – also der Kompetenzmessung und -bilanzierung – und das Kompetenzmanagement eingegangen wird. Letztlich werden die Grundformen der Kompetenzentwicklung auf den Prozess der Arbeit und das soziale Milieu und Kompetenzkommunikationsmodelle dargestellt. Lerntheoretische Grundlagen als auch Didaktik und Methodik des Kompetenzzlernens werden eingeführt. Des Weiteren werden unterschiedliche Varianten der Kompetenzentwicklung mit Blended Learning und Social Software sowie Implementierungsmöglichkeiten vorgestellt.</p> <p>Der dritte Studienbrief (PE0330) erläutert, was modern unter Werten zu verstehen ist und bedient sich dabei der Vorstellung von Werten als Ordern der Selbstorganisation menschlichen, insbesondere organisationalen Handelns. Es wird betont, dass nur interiorisierte, also zu eigenen Emotionen und Motivationen umgewandelte Werte, handlungswirksam sind. In diesem Zusammenhang wird auf den Zusammenhang von Werten und Kultur, insbesondere Unternehmenskultur, eingegangen.</p>

4	Lehr-/Lernformen (EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars
5	Teilnahmevoraussetzungen Keine
6	Prüfungsformen (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit
8	Art: Pflicht- oder Wahlmodul Pflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA)/(OS) unbenotete Leistung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs
11	Sonstige Informationen Autorenschaft der Lehrbriefe: <ul style="list-style-type: none"> • PE0310: Prof. Dr. Sandra Niedermeier & Prof. Dr. Katrin Winkler • PE0320: Prof. Dr. John Erpenbeck & Prof. Dr. Werner Sauter • PE0330: Prof. Dr. Werner Sauter & Prof. Dr. John Erpenbeck

Modulname: Methoden der Personalentwicklung I (PE0400)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE0410: „Interpersonelle Fragestellungen der Personalentwicklung“
- PE0420: „Potentialentfaltung durch Teamaktivität und Interventionstechniken“
- PE0430: „Projektmanagement“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Pflichtbelegung)
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde).

Kennnum- mer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE0400	(EA)/(OS) 125 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (HA) 6	1	Jedes Winterse- mester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen (EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Phänomene im Personalmanagementalltag, wie etwa das Coaching oder die Supervision, einordnen, • die Relevanz der Motivation Ihrer Mitarbeiter als wesentlichen Aspekt des zwischenmenschlichen Miteinanders verstehen, • die Rolle von Emotionen begreifen, insbesondere vor dem Hintergrund, dass sich positive Emotionen von negativen Emotionen unterscheiden, • die Diskussion im Zusammenhang mit „Teamarbeit“ sowie die Merkmale dieses Konzeptes nachvollziehen und wiedergeben, • die Methoden bzw. Verfahrenstechniken im Zusammenhang mit gruppenorientierter Potenzialförderung beschreiben, erläutern und kritisch beurteilen, • Probleme und Schwierigkeiten während der Umsetzung dieser Verfahrensweisen identifizieren und einzelne Interventionstechniken, die die 				

	<p>Basis der Personalentwicklung im Hinblick auf die Förderung von Team-Aktivitäten darstellen und nachzeichnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • die theoretischen Hintergründe und „Philosophie“ des Projektmanagements verstehen und wiedergeben, • Phasen, einzelne Techniken und Instrumente des Projektmanagements im Rahmen von Projekten durchführen sowie aktiv an ihnen mitwirken und ihren Erfolg mitgestalten sowie • die dargestellten Verfahren und Instrumente anhand eines eigenen Projektes anwenden und reflektieren. <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Der erste Studienbrief (PE0410) beschäftigt sich mit Themen der zwischenmenschlichen Interaktion, Motivation und Emotion im beruflichen Kontext und geht darauf ein, wie diese Aspekte im Rahmen des Personalmanagements und der Personalführung aufgegriffen werden können.</p> <p>Gegenstand des zweiten Studienbriefes im Rahmen dieses Moduls (PE0420) sind insbesondere Ansätze, Verfahrensweisen und Hilfsmittel zur gruppenorientierten Potentialentfaltung, z.B. Moderationstechniken, Entscheidungs- und Problemlösungstechniken für alltägliche Teamarbeit, Konfliktbewältigung, Kreativitätstechniken. Zudem werden einige kommunikationstheoretische Ansätze als Reflexionsgrundlage skizziert und Beispiele für (internationales) Teamentwicklungsstraining als Personalentwicklungsmaßnahme konkret beschrieben.</p> <p>Der dritte Studienbrief (PE0430) gibt eine grundlegende Einführung in das Thema Projektmanagement, wobei genauer auf Projekte als Bindeglied zwischen Individuum und Organisation, die Steuerung von Projekten sowie projektübergreifendes Organisieren eingegangen wird.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>

5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>Keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA)/(OS) unbenotete Leistung</p> <p>(HA) zweifache Gewichtung</p>
10	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Autorenschaft der Lehrbriefe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PE0410: Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz • PE0420: Dr. Antje Krämer-Stürzl • PE0430: Prof. Dr. Timo Braun

Modulname: Methoden der Personalentwicklung II (PE0500)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE0510: „Arbeitstechniken der Personalplanung“
- PE0520: „Bildungsbedarfsanalyse“
- PE0530: „Internationaler Personaleinsatz“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) zw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Wahlpflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Präsenzphase zu anderen Wahlpflichtmodulen des 2. Semesters),
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE0400).

Kennnum- mer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Um- fang
PE0500	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (HA) 6	2	Jedes Som- mersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen (EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • das Feld der strategischen, taktischen und operativen quantitativen Personalplanung und entsprechende Methoden in den Gesamtkontext der Personalentwicklung einordnen, • die Grundgedanken und Ziele des praxisorientierten Personalmarketing verstehen und Instrumente des zeitgemäßen Personalmarketing benennen, um auf dieser Basis zu eigenständigen Konzeptentwicklungen zu gelangen, • praxisrelevante Methoden der Personalauswahl beschreiben, • die Verbindungen zwischen Personalplanung, -marketing und -auswahl herstellen, • für eine Organisation/ ein Unternehmen ermitteln, welche Qualifikationen für Mitarbeitende in Zukunft erforderlich sein werden (Bestimmung der Soll-Qualifikationen), 				

	<ul style="list-style-type: none"> • feststellen, in welchem Ausmaß die Organisation/ das Unternehmen bereits über die benötigten Qualifikationen verfügt und in welchen Bereichen welcher Qualifizierungsbedarf besteht (Ermittlung der Ist-Qualifikationen und Ableitung des Qualifizierungsbedarfs), • angeben, wie diese Qualifikationen vermittelt werden und • Methoden und Instrumente zur Überprüfung der tatsächlichen Vermittlung der Qualifikationen anwenden. • Den internationalen Personaleinsatz in den unternehmerischen Kontext einordnen und wissen um die Relevanz der Rolle von Kulturen, Diversität und Interkulturalität. • Personalmanagement vergleichend und international darstellen und im Rahmen von Fallstudien praktisch kennenlernen. • Einen internationalen Personaleinsatz von der Rekrutierung, Stellenbesetzung und Auswahl bis hin zur Auslandsentsendung vorbereiten. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) Methoden und Techniken der Personalplanung, der Bildungsbedarfsanalyse und des internationalen Personaleinsatzes dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Methoden der Personalentwicklung II“ erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Im Rahmen des ersten Studienbriefes (PE0510) werden insbesondere die Themenschwerpunkte Personalbedarfsplanung und Personalbeschaffungsplanung behandelt (quantitative Personalplanung); im Kontext der Personalbeschaffung stehen die Bereiche Personalmarketing sowie Phasen und Instrumente der Personalauswahl im Vordergrund.</p> <p>Der zweite Studienbrief (PE0520) betrachtet den Bereich der Personalentwicklungsplanung (als qualitative Seite der Personalplanung). Im Zentrum stehen dabei Methoden der individuellen, kollektiven und strategischen Bildungsbedarfsanalyse sowie die Bildungsbedarfsdeckung für einzelne Mitarbeitergruppen. Abschließend werden Konzepte zur Evaluation von Bildungsmaßnahmen erörtert.</p>

	Der dritte Studienbrief (PE0530) gibt eine Einführung zum Themenbereich des internationalen Personaleinsatzes. Hierbei stehen neben vergleichenden und interkulturellen Studien die Schritte des Personalmanagements von der Rekrutierung bis zum konkreten Auslandeinsatz die nötigen Rahmenbedingungen, Methoden und Instrumente im Vordergrund.
4	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA)/(OS) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(HA) zweifache Gewichtung</p>

10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs
11	Sonstige Informationen Autorenschaft der Lehrbriefe: <ul style="list-style-type: none">• PE0510: Dipl.-Kfm. Peter Stickse, Prof. Dr. Maïke Andres, Prof. Dr. Michel E. Domsch & Prof. Dr. Martina Harms• PE0520: Dipl.-Kfm. Peter Stickse, Prof. Dr. Maïke Andres, Prof. Dr. Michel E. Domsch & Prof. Dr. Martina Harms• PE0530: Prof. Dr. Elias Jammal

Modulname: Mitarbeiterführung (PE0600)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE0610: „Mitarbeiterführung – Grundlagen und Konzepte“
- PE0620: „Digital Leadership“
- PE0630: „Diversity Management“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Wahlpflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Präsenzphase zu anderen Wahlpflichtmodulen des 2. Semesters),
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE 0400).

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE0600	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (HA) 6	2	Jedes Sommersemester	1

1	Sprache Deutsch
----------	---------------------------

2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>(EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Leistung von Mitarbeiterführung als Mittel des betrieblichen Managements erläutern, • die Kernaufgaben der Mitarbeiterführung darlegen, • die verschiedenen Ansätze der Führungsforschung und Führungstheorien darstellen, • Alternativen zur Führung durch Vorgesetzte sowie in der Praxis weit verbreitete Techniken, Instrumente und Konzepte darstellen und in ihrem Stellenwert einschätzen, • zentrale Konzepte zu den Phänomenen Transformation und Führung darstellen und diese in digitale Kontexte integrieren, • erläutern, welche digitalen Skills für die Gestaltung des digitalen Wandels wichtig sind,
----------	--

	<ul style="list-style-type: none"> • durch Fallbeispiele Fragestellungen und Lösungsentwürfe aus der Sicht der betrieblichen Praxis reflektieren und ableiten. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) Konzepten und Strategien der Mitarbeiterführung dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Mitarbeiterführung“ erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Nach einer grundlegenden Einführung in Führungsbegriffe und -funktionen thematisiert der erste Studienbrief (PE0610) die wichtigsten Forschungsansätze und Führungstheorien. Hierbei werden sowohl traditionelle, z. B. das Führungsgitter sowie das Führungsmodell nach Reddin, als auch neuere Ansätze, z. B. die Bedeutsamkeit von charismatischer und positiver Führung, vorgestellt. Im Fokus stehen zudem mögliche Eigenschaften und Motive einer Führungskraft sowie Aspekte der Führung von Mitarbeitenden und Teams unter Berücksichtigung von Diversität.</p> <p>Themen des zweiten Studienbriefs (PE0620) betreffen die Digitalisierung und den technologischen Fortschritt als Rahmenbedingungen sowie als Herausforderung für Führungskräfte. Nachdem konzeptionelle Grundlagen der digitalen Transformations- und Führungsforschung beleuchtet werden, geht der Studienbrief weiter auf Digital Leadership als Haltung im Sinne eines modernen Mindsets hin zum digitalen Skillset sowie als medienvermittelter Einflussprozess ein. Auch in speziellen Organisationskontexten wird Digital Leadership näher betrachtet.</p> <p>Der dritte Studienbrief (PE0630) handelt von dem Diversity Management und der Diversity-Kompetenz. Neben der Notwendigkeit Diversität in Unternehmen zu beachten, erfolgt eine Abgrenzung, welche Personen unter Diversity-Management zusammenzufassen sind und wie die Integration dieser Gruppe umgesetzt werden kann.</p> <p>Der dritte Studienbrief (PE0630) handelt von dem Diversity Management und der Diversity-Kompetenz. Neben der Notwendigkeit Diversität in Unternehmen zu beachten, erfolgt eine Abgrenzung, welche Personen unter Diversity-Management zusammenzufassen sind und wie die Integration dieser Gruppe umgesetzt werden kann.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der</p>

	<p>Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA)/(OS) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(HA) zweifache Gewichtung</p>
10	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Autorenschaft der Lehrbriefe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PE0610: Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz • PE0620: Prof. Dr. Rainer Zeichhardt • PE0630: Dr. Barbara Weissbach

Modulname: Modulname: Arbeitsorganisation und -recht (PE0700)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE0710: „Arbeitsstrukturen im Wandel“
- PE0720: „Mitarbeiterbeteiligung bei Verbesserungs- und Veränderungsprozessen“
- PE0730: „Arbeitsrecht“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. Online-Seminar Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Wahlpflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Präsenzphase zu anderen Wahlpflichtmodulen des 2. Semesters),
- (FA) Fallstudie (5 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ, Fallstudie zu Modul PE 0800),
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE 0400).

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE0700	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (FA) 125 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (FA) 5 (HA) 6	2	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen (EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Auslöser für neue Arbeitsstrukturen kennen sowie Methoden der Arbeitsstrukturierung und ihre Umsetzung in verschiedenen Bereichen erläutern, • „traditionelle“ Arbeitsstrukturierungsmaßnahmen und jene, die im Rahmen neuer Managementkonzepte thematisiert werden, differenziert darstellen, • die Gestaltungsmöglichkeiten, welche sich beim Einsatz neuer Technologien ergeben, beschreiben, • die Grenzen solcher Konzepte der Arbeitsgestaltung kritisch reflektieren, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass die Beteiligung von Mitarbeitenden ein Element der Personalentwicklung ist, • verschiedenen Ansätze zur Mitarbeiterbeteiligung kennen und die einzelnen Konzepte hinsichtlich des Umfangs der Beteiligung unterscheiden, • wissen, dass die Schulung von Koordinator(inn)en, Moderator(inn)en und Teammitgliedern für das Gelingen von Verbesserungs- und Veränderungsprozesse von Bedeutung ist und wie die Schulungen organisiert werden sowie • die Einführung von Gruppenansätzen zur Mitarbeiterbeteiligung mit Ihren Problemen beurteilen und einschätzen können und die organisatorischen Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Mitarbeiterbeteiligung benennen, • die arbeitsrechtlichen Grundlagen, welche für die Beurteilung von Problemstellungen im Zusammenhang mit Arbeitsverhältnissen, der Personalarbeit sowie der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern entstehen können, erkennen. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) Arbeitsstrukturierungsmaßnahmen dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(FA) Die Fallstudie bietet den Studierenden die Möglichkeit, bereits vorhandene Kenntnisse aus der Praxis auf der wissenschaftlichen Basis des gewählten Studienmoduls auszuweiten und Ihr eigenes praktisches Handeln durch die je individuelle kritische Auseinandersetzung mit dem gewählten Inhalt zu reflektieren.</p> <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Arbeitsorganisation und -recht“ erworben hat und in der Lage ist, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>In dem ersten Studienbrief (PE0710) werden zunächst die Auslösefaktoren für neue (internationale) Arbeitsstrukturen, z. B. neue Organisationskonzepte und Technologien skizziert. Anschließend werden Methoden und Maßnahmen der Arbeitsstrukturierung differenziert dargestellt und Beispiele für Arbeitsstrukturierungsmaßnahmen</p>

	<p>in verschiedenen Bereichen (z. B. Produktion, Dienstleistungssektor) beschrieben. Zudem werden Gestaltungsalternativen beim Einsatz neuer Technologien aufgezeigt.</p> <p>Der zweite Studienbrief (PE0720) führt grundlegend in das thematische Feld „Mitarbeiterbeteiligung bei Verbesserungs- und Veränderungsprozessen“ ein. Die Beteiligung wird als Voraussetzung für den erfolgreichen Wandel im organisationalen Kontext dargestellt. Anlässe und Ansätze der Partizipation werden vorgestellt und grundlegende Gestaltungselemente für partizipative Verbesserungs- und Veränderungsprozesse eingeführt. Auch Einführungsstrategien und potentielle Widerstände werden sowie die Selbstorganisation und demokratische Ansätze als Prinzipien von Arbeit 4.0 werden näher betrachtet.</p> <p>Die Studierenden sind durch die Bearbeitung des dritten Studienbriefs (PE0730) in der Lage, Problemstellungen der Personalarbeit sowie der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden auf der Basis von arbeitsrechtlichen Grundlagen zu betrachten und einzuordnen. Neben der Personalplanung und -beschaffung erfolgt unter arbeitsrechtlichem Gesichtspunkt eine Auseinandersetzung mit vertraglichen Besonderheiten, Rechten sowie Pflichten im Vertragsverhältnis. Des Weiteren werden die Beendigung des Arbeitsverhältnisses und Berufsbildungsrecht einbezogen.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(FA) Selbständige Bearbeitung eines vorgegebenen Falls</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p> <p>(FA) Fallstudie (5 CP) (Wahlbelegung, alternativ: FA zu Modul PE0800)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)</p>

7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(FA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA)/(OS) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(FA) einfache Gewichtung</p> <p>(HA) zweifache Gewichtung</p>
10	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Autorenschaft der Lehrbriefe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PE0710: Prof. Dr. Klaus J. Zink & Dr. Regina Osranek • PE0720: Prof. Dr. Klaus J. Zink & Dr. Viola Hellge • PE0730: Dr. Carmen Silvia Hergenröder

Modulname: Weiterbildung (PE0800)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE0810: „Weiterbildung – Grundlagen, Strukturen und Qualitätssicherung“
- PE0820: „Gelungenes Lernen - Qualität und Qualitätsmanagement in der Weiterbildung und Personalentwicklung“
- PE0830: „Weiterbildung und Management“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. Online-Seminar Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Wahlpflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Präsenzphase zu anderen Wahlpflichtmodulen des 2. Semesters),
- (FA) Fallstudie (5 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ, Fallstudie zu Modul PE0700),
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE0400).

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE0800	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (FA) 125 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (FA) 5 (HA) 6	2	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen (EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Weiterbildung definieren und ihre verschiedenen Formen beschreiben sowie einen Überblick über die Zuständigkeiten im Bereich der Weiterbildung geben, • die Funktionen und Funktionstypen beim Weiterbildungspersonal skizzieren und die Zukunftsanforderungen an die Weiterbildung sowie die Kompetenzen zu deren Bewältigung beschreiben bzw. darlegen, • das Erwachsen des Individuums bzw. sein „Erwachsenwerden“ als eine biografische Suchbewegung beschreiben, die darauf gerichtet ist, 				

	<p>seine Identität und Kompetenz zu sichern, dabei durchwirkt und getragen von jeweils spezifischen inneren Strukturbesonderheiten sowie gerichtet auf die erfolgreiche Gestaltung der jeweiligen äußeren Strukturbesonderheiten in Gesellschaft und Lebenswelt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wandel der Vorstellungen des Erwachsenenseins in der modernen Gesellschaft erläutern und die Folgen für das informelle Lernen sowie das selbstgesteuerte Lernen im Lebenslauf zu begründen, • Konzepte, Kontroversen und Ansatzpunkte für eine Qualitätssicherung der Weiterbildung darstellen, die Dimensionen des Qualitätsproblems beschreiben sowie zu möglichen Qualitätskriterien und der Problematik ihrer Messung Stellung nehmen, • Ziele, Motivation von Qualitätsentwicklung und Qualitätsmanagement sowie Aufbau und Besonderheiten der wichtigsten Qualitätsmanagementsysteme in der Weiterbildung kennen, • die Anforderungen beschreiben, die an ein Qualitätsmanagement im Rahmen der Weiterbildung gestellt werden und • den Zusammenhang von Personalentwicklung, der lernenden Organisation und Qualitätsmanagement im Rahmen einer Weiterbildungsorganisation darstellen, ebenso die Zusammenhänge von Professionalisierung und Controlling auf die Qualitätssicherung und das Qualitätsmanagement beschreiben. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) Weiterbildungsmaßnahmen dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(FA) Die Fallstudie bietet den Studierenden die Möglichkeit, bereits vorhandene Kenntnisse aus der Praxis auf der wissenschaftlichen Basis des gewählten Studienmoduls auszuweiten und Ihr eigenes praktisches Handeln durch die je individuelle kritische Auseinandersetzung mit dem gewählten Inhalt zu reflektieren.</p> <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Weiterbildung“ erworben hat und in der Lage ist, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
3	<p>Inhalte</p> <p>Im ersten Studienbrief (PE0810) werden die Formen und Funktionen sowie die</p>

	<p>rechtlichen und finanziellen Grundlagen der (beruflichen) Weiterbildung thematisiert. Des Weiteren werden Teilnehmerstruktur und -motivation sowie die Qualifikationen und Aufgaben des Personals in der betrieblichen Weiterbildung analysiert. Im zweiten Teil des Studienbriefes werden dann Qualitätskriterien, Qualitätsverzerrungen und Qualitätskonzepte in der Weiterbildung im Überblick dargestellt und kritisch diskutiert.</p> <p>Der zweite Studienbrief (PE0820) führt grundlegend in das thematische Feld der Qualitätssicherung und des Qualitätsmanagements ein. Neben einer Darstellung der Qualitätsdiskussion in der Weiterbildung in Bezug auf die Themenbereiche „Professionalität durch Qualitätsentwicklung“ und die pädagogische Perspektive auf den Bereich „Qualität“ im Bildungsbereich, werden ausgewählte Qualitätsmodelle dargestellt und die Qualitätsentwicklung als Teil der Organisationsentwicklung thematisiert.</p> <p>Der dritte Studienbrief (PE0830) hat das Ziel, einen Einblick in die Entwicklung, den Status und die Themen des (insbesondere organisationalen) Weiterbildungsmanagements zu geben. Es werden an dieser Stelle aus diesem sehr umfangreichen Thema spezifische Aspekte und Diskussionspunkte herausgegriffen. Insbesondere werden die Bereiche Bildung als Managementaufgabe, das St. Galler Management-Modell als Rahmen für das Bildungsmanagement, das Umsetzen des Weiterbildungsprozesses sowie einige Ansätze und Maßnahmen auf dem Weg zur strategischen Weiterbildung beleuchtet. Die einzelnen Elemente werden unter dem Fokus und dem Konzept der „strategischen Personalentwicklung“ beschrieben.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(FA) Selbstständige Bearbeitung eines vorgegebenen Falls</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p>

	(FA) Fallstudie (5 CP) (Wahlbelegung, alternativ: FA zu Modul PE0700)
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(FA) Fristgerechte und von den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA)/(OS) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(FA) unbenotete Leistung</p> <p>(HA) zweifache Gewichtung</p>
10	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs</p>
11	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Autorenschaft der Lehrbriefe:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PE0810: Prof. Dr. Dr. h. c. Rolf Arnold • PE0820: Prof. Dr. Rainer Zech & Claudia Dehn • PE0830: Dr. Antje Krämer-Stürzl

Modulname: Digitales Lehren und Lernen (PE0900)

Besteht aus zwei Study Guides:

- PE 0910: „Medien“
- PE 0920: „Lehren und Lernen“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Wahlpflichtbelegung),
- (HA) Hausarbeit (6CP) (=Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE0400)

Kenn- nummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Um- fang
PE0800	(EA)/(OS) 125 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (HA) 6	2	Jedes Som- mersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls: <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Studierenden zentrale medienpädagogische, -sozialisatorische und –psychologische Begriffe und Forschungsergebnisse und können diese auf konkrete Situationen übertragen. • Kennen die Studierenden das Spektrum medienpädagogischer Anwendungen zur Unterstützung von Lehr-/Lernprozessen, können diese bezüglich ihrer Vor- und Nachteile bewerten und Einsatzmöglichkeiten begründen. • Kennen die studierenden Modelle und Grundlagen von Informations- und Medienkompetenz, können deren Bedeutung allgemein und für spezifische Fragestellungen argumentieren. • Können Studierende Lernumgebungen gestalten und reflektieren. • Kennen die Studierenden Forschungen zur Informations- und Medienkompetenz und können deren Qualität bewerten. • Können die Studierenden den Einsatz digitaler Medien in Lehr-Lernprozessen reflektieren. 				

	<p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten ModultHEMA „Digitales Lehren und Lernen“ erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich des Schulmanagements selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten</p>
3	<p>Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medienpädagogische Begriffe, Konzepte und Theorien, • Medienpädagogische und medienpsychologische Forschungsergebnisse zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien, • Lehr-/Lerntechnologien und deren Einsatzgebiete sowie Chancen und Risiken und • Modelle und Forschungsergebnisse zur Informations- und Medienkompetenz.
4	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>keine</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Wahlpflichtmodul</p>

DISC/Stand November 2022
MODULHANDBUCH ZUM POSTGRADUALEN MASTER-FERNSTUDIENGANG PERSONALENTWICKLUNG
(MASTER OF ARTS)

9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA)/(OS) unbenotete Leistung (HA) zweifache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs
11	Sonstige Informationen Autorenschaft des Study Guides: <ul style="list-style-type: none">• PE0910: Lena Wagner• PE0920: Prof. Dr. Johannes Moskaliuk

Modulname: Digitales Management (PE1000)

Besteht aus zwei Study Guides:

- PE1010: „Transformation“
- PE1020: „Management“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Wahlpflichtbelegung),
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE0400).

Kennnum- mer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Um- fang
PE1000	(EA)/(OS) 125 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (HA) 6	2	Jedes Som- mersemester	1 Semester

1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
----------	--------------------------------------

2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>Nach der Bearbeitung dieses Studienmoduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Studierenden zentrale Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gesellschaft und insbesondere den Bildungssektor (Erwachsenenbildung/Schule). • Können die Studierenden Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung für Strategie- und Organisationsentwicklung sowie Personalentwicklung und Mitarbeiterführung wissenschaftlich fundiert bewerten. • Sind Studierende in der Lage, Innovationen im Kontext der Digitalisierung zu identifizieren, zu beurteilen sowie in der eigenen Organisation zu fördern und deren Implementierung unterstützen. • Kennen Grundlagen des Datenschutzes sowie des Urheberrechts und deren Implikationen für den Bildungsbereich und können datensensibel handeln. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu (zuvor von den Studierenden anhand der Study Guides erarbeiteten) transformativen Prozessen sowie digitalen Management dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p>
----------	---

	(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Digitales Management“ erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich des Schulmanagements selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.
3	Inhalte Die Digitalisierung zeigt enorme Auswirkungen auf die Gesellschaft sowie verschiedene Bildungsbereiche. Das führt zu neuen und veränderten Strategien der Personal-führung und -entwicklung sowie Organisationsentwicklung. Diese Implikationen der Digitalen Transformation bringt Fragen nach Datenschutz und Urheberrecht hervor und verlangt nach neuen, innovativen Führungskompetenzen, die eine Identifikation und Förderung digitaler Innovationen mit sich bringen.
4	Lehr-/Lernformen (EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars (HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema
5	Teilnahmevoraussetzungen keine
6	Prüfungsformen (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)
7	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars (HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung
8	Art: Pflicht- oder Wahlmodul Wahlpflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA)/(OS) unbenotete Leistung

DISC/Stand November 2022
MODULHANDBUCH ZUM POSTGRADUALEN MASTER-FERNSTUDIENGANG PERSONALENTWICKLUNG
(MASTER OF ARTS)

	(HA) zweifache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs
11	Sonstige Informationen Autorenschaft der Studienbriefe: <ul style="list-style-type: none">• PE1010: Dr. Martin Lindner• PE1020: Dr. Regina Osranek

Modulname: Person und Organisation (PE1100)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE1110: „HR Analytics“
- PE1120: „Strategische Organisationsentwicklung“
- PE1130: „Positives Management“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP) (= Pflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Präsenzphase zu anderen Modulen des 3. Semesters),
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE0400).

Kennnum- mer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Um- fang
PE1100	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (HA) 6	3	Jedes Win- tersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen (EA) Die Studierenden können nach der Bearbeitung des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • Erklären, weshalb die Personal- und Organisationsentwicklung wichtige Elemente der klassischen Unternehmensführung sind, • Erläutern, welche theoretischen Ansätze es zur Entwicklung von Mitarbeitenden und Organisationen es gibt, • Das General-Management-Modell (Malik) einordnen, • die Relevanz von Digitalisierung und Technologisierung sowohl im Kontext der Organisation als auch im HR-Bereich einordnen, • die strategische Bedeutung von datenbasierten Analysen im HR-Bereich zu erkennen und die Einordnung von Organisationen anhand verschiedener Reifegrade vornehmen, • Unterschiede zwischen dem klassischen Personalcontrolling und HR-Analytics im Hinblick auf Funktion und Anwendung darstellen, die Schritte der 				

	<p>Datenerhebung, Datenpflege, Datenaufbereitung und Datenimplementierung nennen und erklären,</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Überblick über die wichtigsten Methoden der Datenanalyse im Kontext von HR-Analytics geben, • einen Überblick über die technischen Möglichkeiten des Einsatzes datengestützter Analysen zur Entscheidungsfindung geben • Anforderungen an die Implementierung stellen, HR-Analytics anwenden und Handlungsmaßnahmen ableiten, • Grundlagen der datenschutzrechtlichen Aspekte bei der Anwendung von HR-Analytics erläutern, • die Gründe für die Konzentration auf negative Phänomene im Sinne einer „Feuerwehrfunktion“ aus Sicht der Unternehmenspraxis verstehen, • theoretisch-konzeptionelle Ursachen für den Fokus auf negative Aspekte skizzieren • die Wende hin zu positiven Phänomenen in der akademischen Diskussion in groben Zügen konturieren, • Parallelen zwischen der Positiven Psychologie und dem Positiven Management beziehungsweise einem Positive Leadership skizzieren, • Gründe für die fehlende Betrachtung positiver Phänomene in Organisationen erklären, • die Motivation, sich mit Positivem Management und Positive Leadership zu beschäftigen, darlegen, • das Positive am Positiven Management und Positive Leadership erörtern. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) zentralen Aspekten der personalen und organisationalen Entwicklungsmöglichkeiten dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Person und Organisation“ erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Der erste Studienbrief (PE1110) behandelt die digitale Transformation des HR-Bereichs und die allgemeine Technologieakzeptanz. Nachdem die Kernbegrifflichkeiten im Kontext von HR-Analytics eingeführt sind, behandelt der Stu-</p>

	<p>dientext die datengestützte Entscheidungsfindung im HR-Bereich. Das Personalcontrolling wird HR-Analytics gegenübergestellt und das Datenmanagement in diesem Kontext betrachtet. Praktische Anwendungsfälle von HR Analytics werden näher beleuchtet, bevor auf die Implementierung und Anwendung eingegangen wird. Softwaregestützte Datenanalyse und Datenschutz sind weitere Themen, die in diesem Zuge erörtert werden.</p> <p>Der zweite Studienbrief (PE1120) vertieft die Frage, wie die Personal- & Organisationsentwicklung in enger Zusammenarbeit mit den Führungskräften zukünftige Herausforderungen wie den demographischen Wandel meistern kann, um langfristig die Arbeitsfähigkeit von Mitarbeitern in Unternehmen zu sichern.</p> <p>Der dritte Studienbrief (PE1130) beschäftigt sich mit positiver Psychologie als Ausgangspunkt für positives Management. Dabei werden der transaktionale sowie der transformationale Führungsansatz näher beleuchtet. Ein wesentlicher Baustein auf dem Weg zu positivem Management ist außerdem die Beschäftigung mit positiver Emotionalität in Organisationen.</p>
<p>4</p>	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
<p>5</p>	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
<p>6</p>	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)</p>
<p>7</p>	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p>

DISC/Stand November 2022
 MODULHANDBUCH ZUM POSTGRADUALEN MASTER-FERNSTUDIENGANG PERSONALENTWICKLUNG
 (MASTER OF ARTS)

	(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung
8	Art: Pflicht- oder Wahlmodul Pflichtmodul
9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA)/(OS) unbenotete Leistung (PV) unbenotete Leistung (HA) zweifache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs
11	Sonstige Informationen Autorenschaft der Lehrbriefe: <ul style="list-style-type: none"> • PE1110: Felix Wirges & Prof. Dr. Anne-Kathrin Neyer • PE1120: Dr. Marina Lang & Prof. Dr. Katrin Winkler • PE1130: Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz

Modulname: Management von Veränderungen (PE1200)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE1210: „Change Management“
- PE1220: „Individuelles und organisationales Lernen im betrieblichen Kontext“
- PE1230: „Konfliktbewältigung in Veränderungsprozessen“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit oder Online-Seminar (5 CP) (= Pflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Präsenzphase zu anderen Modulen des 3. Semesters),
- (HA) Hausarbeit (6 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE0400).

Kennnum- mer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Um- fang
PE1200	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (HA) 150h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (HA) 6	3	Jedes Win- tersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen (EA) Die Studierende können nach der Bearbeitung des Moduls: <ul style="list-style-type: none"> • darlegen, auf welcher Basis das Management eines Veränderungsprozesses ansetzt, • die Konzepte zur Gestaltung des Organisationalen Wandels kennen und können jeweilige Vor- und Nachteile benennen, • den Einfluss, den organisations- und personenbezogene Faktoren auf den Veränderungserfolg nehmen, berücksichtigen, • aufzeigen, mit welchen Methoden diese Veränderungsprozesse gezielt gefördert werden, • anhand von ausgewählten grundlegenden Quellen erkennen, wie die Konzepte „Organisation“ und „Lernen“ integriert werden können sowie anhand der Theorie von Edgar Schein erkennen, dass jedes Handeln – und damit auch Problemlösen und Lernen – auf grundlegenden Vorannahmen beruht, 				

	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass die grundlegenden Handlungsvorannahmen des einen Interaktions- partners aufs Engste mit denjenigen des anderen Interaktions- partners zusammenhängen und dass dieser Zusammenhang den konzeptionellen Kern von Organisationskultur bildet, • erkennen, dass jede handlungsleitende Theorie von Einzelnen und auch von Gemeinschaften einerseits auf Ziele ausgerichtet und andererseits durch sinnstiftende Werte begründet ist, dass letztere den konzeptionellen Kern von Organisationskultur bilden und dass ihre Entwicklung als informelles Organisationslernen bezeichnet werden kann sowie • erkennen, wie man das Feld Organisationslernen erforschen kann, dass bei jeder Untersuchung Einfluss auf die Organisation und ihr Lernen ausgeübt wird und dass bzw. wie dieser Zusammenhang der Untersuchung und Beeinflussung von Organisationslernen durch Organisations-Coaching wirkungsvoll und verantwortlich gestaltet werden kann. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) Theorien des organisationalen Wandels und der Lernen der Organisation dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Management von Veränderungen“ erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Der erste Studienbrief (PE1210) zeigt unter Einbezug von organisationalen Wandlungsauslösern wie VUCA und Digitalisierung, dass ein ganzheitliches Change Management sowohl die Gestaltung konkreter Veränderungsprojekte als auch die Etablierung einer dauerhaften Veränderungs- und Innovationsfähigkeit in Organisationen erfordert. So werden Anforderungen, Konzepte und Instrumente eines Change Managements dargestellt. Anhand der Skizzierung beispielhafter Handlungsfelder sowie Fallbeispiele wird eine konkrete Ausgestaltung der einzelnen Konzepte adäquat dargestellt.</p> <p>Im zweiten Studienbrief (PE1220) wird die Bedeutung des Lernens im betrieblichen Kontext erläutert, indem Formen des individuellen Lernens in Beziehung zum Lernen und Wissen als Determinanten individueller Arbeitsmarktfähigkeit und betrieblicher Wettbewerbsfähigkeit gesetzt werden. Lernen, Wissenserwerb und Wissensverfügbarkeit werden in ihren Gestaltungsmöglichkeiten dargestellt</p>

	<p>und in Relation zu Aspekten der individuellen und organisationalen Entwicklung thematisiert. Individuelle Kompetenzen sowie organisationale Wissensbasen werden in den Zusammenhang des Humankapitals und des reflexiven Zugangs gebracht. Damit wird die Perspektive auf eine ermöglichungsorientierte Gestaltung von individuellen und organisationalen Kompetenzen als nachhaltige Erfolgspotenziale eröffnet.</p> <p>Im Studienbrief PE1230 werden die Grundlagen des Performance Measurement und Managemagement abgesteckt, bevor auf das Performance Management als Aufgabe des Personalmanagements eingegangen wird. Darüber hinaus werde Praxisbeispiele von Performance Measurement und Management betrachtet.</p>
4	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>

9	Stellenwert der Note für die Endnote (EA)/(OS) unbenotete Leistung (PV) unbenotete Leistung (HA) zweifache Gewichtung
10	Modulverantwortliche Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs
11	Sonstige Informationen Autorenschaft der Lehrbriefe: <ul style="list-style-type: none">• PE1210: Prof. Dr. Klaus J. Zink, Prof. Dr. Klaus Fischer, Dipl.-Wirtsch.-Ing. Theresa Maxeiner, Dr. Vanessa Kubek & Delia Schröder• PE1220: Prof. Dr. Jendrik Petersen & Dr. Jens Olesch• PE1230: Prof. Dr. Volker Lingnau & Bernadette Mayer

Modulname: Organisationsberatung (PE1300)

Bestehend aus drei Studienbriefen:

- PE1310: „Kreativität und Innovation“
- PE1320: „Organisationsberatung - Methoden & Modelle“
- PE1330: „Netzwerkarbeit in Organisationen – Perspektiven, Gedanken, Fragen und Impulse für die Organisationsberatung“

Bearbeitung im Rahmen von:

- (EA) bzw. (OS) Einsendearbeit oder Online-Seminar (5 CP) (= Pflichtbelegung),
- (PV) Präsenzveranstaltung (2 CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Präsenzphase zu einem anderen Modul des 3. Semesters),
- (HA) Hausarbeit (6CP) (= Wahlbelegung, denn alternativ: Hausarbeit zu Modulen des 2. oder 3. Semesters, ausgenommen das Modul, in dem die Fallstudien- oder Masterarbeit bearbeitet wurde oder zu PE0400).

Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE1300	(EA)/(OS) 125 h (PV) 50 h (HA) 150 h	(EA)/(OS) 5 (PV) 2 (HA) 6	3	Jedes Wintersemester	1 Semester

1	<p>Sprache</p> <p>Deutsch</p>
2	<p>Lernergebnisse/Kompetenzen</p> <p>(EA) Die Studierende können nach der Bearbeitung des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutsamkeit der Personalentwicklung in Innovationsprozessen erläutern und die Wichtigkeit der Förderung von Kreativität darlegen, • in der Lage sein, die verschiedenen Formen der Organisationsberatung und Entwicklungsphasen des Beratungsprozesses zu bestimmen sowie die Rolle des Beraters zu reflektieren, • die wichtigsten Ziele, Menschenbilder und Werte in Organisationen und ihre Relevanz zu kennen, • Besonderheiten des systemischen Ansatzes verstehen, • die Besonderheiten der internationalen Beratungstätigkeit und der Outplacement- Beratung kennen, • sich mit der Sichtweise und den Grundsätzen der Organisationsentwicklung/Organisationsberatung auseinandersetzen,

	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene (ausgewählte) Prozessmodelle sowie die einzelnen Phasen des Beratungsprozesses kennen und darstellen und • verschiedene ausgewählte Instrumente und Methoden, die in der Organisationsberatung Anwendung finden, kennen, übertragen und deren Einsatz begründet vornehmen. <p>(PV) Mit dem Besuch der Präsenzveranstaltungen werden den Studierenden vertiefte Kenntnisse zu den (zuvor von den Studierenden anhand der Studienbriefe erarbeiteten) Strategien, Methoden und Modelle der Organisationsberatung dargestellt, um die Studierenden in die Lage zu versetzen, praxisbezogene Problemstellungen erkennen, reflektieren und lösen zu können.</p> <p>(HA) Durch die studienbegleitende Hausarbeit sollen die Studierenden nachweisen, dass sie vertiefte inhaltliche Kenntnisse in dem gewählten Modulthema „Organisationsberatung“ erworben haben und in der Lage sind, ein Problem aus dem Bereich der Personalentwicklung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden und Kriterien innerhalb von vorgegebenen Fristen zu bearbeiten.</p>
<p>3</p>	<p>Inhalte</p> <p>Der erste Studienbrief (PE1310) widmet sich der zunehmenden Komplexität sowie Dynamik der globalen Wirtschaft und Arbeitsmärkte. Um dauerhaft den organisationalen Erfolg zu erhalten sowie zu sichern, sind hinsichtlich der Transformationsprozesse Kreativität und Innovationsbereitschaft essentiell. So werden Ansätzen sowie Methoden für ein wirkungsreiches Innovationsmanagement vorgestellt und die wichtige Rolle der Personalentwicklung in Innovationsprozesse hervorgehoben.</p> <p>Im zweiten Studienbrief (PE1320) erfolgt zunächst eine zusammenfassende Darstellung der Grundsätze von Organisationsentwicklung und -beratung. Nach einem Vergleich verschiedener Prozessmodelle werden – in Ergänzung zum ersten Studienbrief – insbesondere die Methoden für die einzelnen Phasen der Beratung bzw. des Organisationsentwicklungsprozesses (Orientierung, Diagnose/Datensammlung/Ist-Analyse/ Situationsklärung, Zielformulierung/Soll-Entwurf, Maßnahmenplanung, Umsetzung und Management von Veränderungsprozessen, Erfolgskontrolle/Evaluation) ausführlich und konkret beschrieben.</p> <p>Der dritte Studienbrief (PE1330) beschäftigt sich mit komplexen Beratungssituationen in überorganisationalen Kontexten. Durch die Vielzahl der Akteure und deren Interessen können solche Situationen schnell komplex und schwer überschaubar werden. Mit zunehmender Komplexität sinkt die Möglichkeit der direkten Beeinflussung, da Mandat, Rolle und Entscheidungsbefugnis oft nicht sehr weitreichend sind. Damit steigt die Notwendigkeit für das Aushandeln von Entscheidungen. Zentrale Themen sind u.a.: Verhandlungsprozesse kennen und analysieren, die Mo-</p>

	deration von Entscheidungsprozessen und Steuerung in überorganisationalen Kontexten.
4	<p>Lehr-/Lernformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Selbststudium der Lehrtexte, Bearbeitung der Übungsaufgaben, Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p> <p>(HA) Eigenständige Themenfindung, Literaturrecherche und Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zum entsprechenden Thema</p>
5	<p>Teilnahmevoraussetzungen</p> <p>(PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzphasenaufgabe</p>
6	<p>Prüfungsformen</p> <p>(EA) bzw. (OS) Einsendearbeit bzw. Online-Seminar (5 CP)</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p> <p>(HA) Hausarbeit (6 CP) (Wahlbelegung, alternativ: HA zu Modulen des 2. und 3. Semesters oder zum Modul PE0400)</p>
7	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(EA) bzw. (OS) Ordnungs- und fristgemäße Bearbeitung der Einsendearbeit bzw. des Online-Seminars</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung</p> <p>(HA) Fristgerechte und den vorgegebenen formalen und wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Einreichung</p>
8	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>
9	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(EA)/(OS) unbenotete Leistung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p> <p>(HA) zweifache Gewichtung</p>
10	<p>Modulverantwortliche</p> <p>Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz & Prof. Dr. Matthias Rohs</p>

11	Sonstige Informationen Autorenschaft der Lehrbriefe: <ul style="list-style-type: none">• PE1310: Prof. Dr. Gordon Müller-Seitz• PE1320: Dr. Antje Krämer-Stürzl• PE1330: Dr. Antje Krämer-Stürzl
-----------	--

Modulname: Masterarbeitsmodul (PE1400)					
(MA) Modulübergreifende Masterarbeit (20 CP)					
(PV) Präsenzveranstaltung (2 CP)					
Kennnummer	Workload	Credits	Studiensem.	Häufigkeit	Dauer/Umfang
PE1400	(MA) 500h (PV) 50h	(MA) 20 (PV) 2	4	Jedes Sommersemester	1 Semester
1	Sprache Deutsch				
2	Lernergebnisse/Kompetenzen (MA) Die schriftliche Masterarbeit erfolgt studienbegleitend im vierten Semester. Dabei soll die Kandidatin bzw. der Kandidat im Rahmen der Masterarbeit nachweisen, dass sie/er in der Lage ist, ein Problem aus dem Forschungsgebiet „Personalentwicklung“ selbständig, unter Berücksichtigung der während des Studiums gewonnenen theoretischen Erkenntnisse und wissenschaftlichen Standards entsprechend, bearbeiten und die Arbeitsergebnisse in angemessener sprachlicher und formaler Gestaltung schriftlich dokumentieren zu können. Das Thema ist grundsätzlich nach Absprache frei wählbar, jedoch darf es keine inhaltlichen Überschneidungen mit dem Thema der Hausarbeit oder der Fallstudie geben. Der Umfang der Masterarbeit liegt zwischen 50 und 70 DIN A4-Seiten (exklusive Deckblatt, Abbildungs-, Tabellen- und Literaturverzeichnis sowie Anhang). (PV) Mit dem Besuch der modulübergreifenden Abschlusspräsenzveranstaltung des vierten Semesters werden die Studierenden in Seminaren und Workshops in die Lage versetzt, praxisbezogene Problemstellungen theoretisch fundiert zu reflektieren und konkrete Lösungsansätze in der Praxis zu erarbeiten.				
3	Lehr-/Lernformen (PV) Vorbereitung und Nachbereitung der Präsenzveranstaltung, Besuch der Präsenzveranstaltung und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe				
4	Teilnahmevoraussetzungen (MA) Zu erbringende Leistungen der vorherigen 3 Semester im Umfang von mindestens 68 CP (vgl. §16 der Prüfungsordnung „Personalentwicklung“) (PV) Ordnungs- und fristgemäße Abgabe der vorzubereitenden Präsenzaufgabe				

5	<p>Prüfungsformen</p> <p>(MA) siehe §16 der Prüfungsordnung „Personalentwicklung“</p> <p>(PV) Vorbereitung sowie Teilnahme an der Präsenzveranstaltung (2 CP)</p>
6	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</p> <p>(MA) Die Masterarbeit ist bestanden, wenn sie mindestens mit der Note 4,0 bewertet wurde (vgl. §16 & §17 der Prüfungsordnung „Personalentwicklung“)</p> <p>(PV) Teilnahme an der Präsenzphase und Präsentation der vorzubereitenden Aufgabe</p>
7	<p>Art: Pflicht- oder Wahlmodul</p> <p>Pflichtmodul</p>
8	<p>Stellenwert der Note für die Endnote</p> <p>(MA) dreifache Gewichtung</p> <p>(PV) unbenotete Leistung</p>
9	<p>Sonstige Informationen</p> <p>Mit Einreichung des Masterarbeitskonzeptes wird ein einmaliges Prüfungsentgelt von zZt. 500 EUR erhoben, bevor eine geeignete Betreuung zur weiteren Absprache zugewiesen wird.</p>